

[23165] Für Berlin — Ein jüngerer Gehilfe aus bester Familie, gelernter Sortimenter, militärfrei, sucht zum Juli oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem größeren, mögl. wissenschaftl. Sortiment oder Verlag Berlins. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Angebote unter A. G. 50. Berlin W. Postamt No. 35 postlagernd erbeten.

[24248] Für einen früheren Gehilfen meines Hauses, welcher seine Lehre in einem kathol. Verlags- u. Sortimentsgeschäft einer süddeutschen Universitätsstadt bestand, daselbst noch 1 1/2 Jahre als Gehilfe thätig war und dann bei mir ein Jahr lang zu meiner vollsten Zufriedenheit die 2. Sortimenterstelle inne hatte, suche ich bis Anfang Oktober eine Stelle. Ich kann denselben als fleißigen, ordentlichen und intelligenten Arbeiter bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Kempten. Ludwig Huber,
i/Sa. Jos. Kösel'sche Buchhdlg.

[25666] Für einen jüngeren Gehilfen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen suche ich eine Stelle im Sortiment, ev. auch im Verlag. Suchender kann sofort eintreten. Gef. Angebote erbitte ich mir unter P. S. 34.

Leipzig. F. Goldmar.

[19579] Für Fachzeitschriften — Ein mit sämtlichen Herstellungsarbeiten, Betrieb, Korrespondenz und speziell dem Inseratenwesen vollständig vertrauter, selbständig disponierender und sprachkundiger Buchhändler sucht angemessene Stellung. Gef. Angeb. unt. 19579 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[25072] Jüngerer, akademisch gebildeter Buchhändler, der seine dreijährige Lehrzeit in einem grossen Sortiment der deutschen Schweiz absolvierte und seitdem in ersten Firmen Italiens, Frankreichs und Englands thätig war, sucht zum 1. Oktober oder früher Stellung in einem guten Berliner Sortiment. Nähere Auskunft erteilt gern

Stettin.

Léon Saunier's Buchhandlung.

[25741] Ein junger Buchhändler, Deutscher, mit ausgezeichneten Referenzen, sucht Stellung, am liebsten in der französischen Schweiz oder in Frankreich.

Suchender, der gegenwärtig in der italien. Schweiz in Kondition steht, beherrscht die franz., italien. und engl. Sprache ziemlich in Wort u. Schrift. — Eintritt könnte vom 1. September ab erfolgen. —

Gef. Angebote unter L. M. 25741 übermittelt die Geschäftsstelle des B.-B.

[25551] Früherer Inhaber e. größ. Sort.- u. Antiqu. verb. mit Verlag — sucht Stellung im Verlag oder in e. Zeitung. Da Suchender in Kürze 6000 M disponibel hat, würde er sich auch an e. Sort. od. Antiqu. beteiligen, event. eine Filiale übernehmen od. e. Antiqu. einrichten, führen u. später event. übernehmen. Gef. Anerbiet. unter C. L. 40 nimmt Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig entgegen.

[25752] Wir suchen für unsern ersten Gehilfen, den wir als äußerst treuen u. sehr soliden Mitarbeiter bestens empfehlen können, für Mitte August, event. früher eine Gehilfenstelle, womöglich in einem Verlagsgeschäft Münchens.

Auf Wunsch erteilen wir gerne nähere Auskunft.

Augsburg.
B. Schmid'sche Buchhdlg. (A. Perzer).

[22316] Für einen mir bekannten Herrn suche ich zum 1. Oktober d. J. Stelle in größerem Sortiment. (Süddeutschland bevorzugt)

Betreffender wäre nicht abgeneigt, das Geschäft in abschbarer Zeit käuflich zu erwerben.

Gef. Anerbieten unter H. R. # 22316.
Leipzig. Wilhelm Opek.

[25559] Buchhändler, 31 Jahre alt, mit guten Zeugn., gänzl. militärfrei, 7 Jahre beim Fach, inzwischen 1 Jahr im Versicherungsfach gewesen, sucht für sofort Gehilfenstelle; ev. ist derselbe bereit den ersten Monat zur Probe gegen freie Station zu arbeiten, falls bei anerkannter Leistung Aussicht auf Anstellung. Angeb. unter K.. L. 25559 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Bermischte Anzeigen.

(Wiederholt!)

Zur gefälligen Beachtung.

[24419]

Da die Zurücknahme **bar** bezogener Artikel (speziell Lieferungswerke) in laufende Rechnung **netto** uns die wünschenswerten Uebersichtlichkeit der Conti und Klarheit über die Erfolge der Nova und der Rechnungsposten in unangenehmster Weise beeinträchtigt, nehmen wir in Zukunft

bar Bezogenes unbedingt nicht mehr in laufende Rechnung zurück

und **remittieren Pakete dieser Art ohne weiteres an deren Absender.**

Wir werden nach wie vor die grösste Koulanz in der Einlösung von Bar-Remittenden walten lassen, **sobald uns das Auslieferungsdatum derselben genau angegeben ist**, und verweisen im übrigen auf unsere bekannte Norm

Aenderungen in der Kontinuation wolle man uns **gefälligst stets anzeigen**; aufgespeicherte Fortsetzungen werden **durchaus nicht zurückgenommen!** Innerhalb 2 Monaten wird **bar zurückbezahlt**; innerhalb 3 Monaten wird **umgetauscht.**

A. Hartleben's Verlag in Wien.

B. Westermann & Co. in New-York

[1107] besorgen

Amerikanisches Sortiment

(Bücher u. Journale)

in wöchentlichen Sendungen franko Leipzig zu den billigsten Preisen. Ihre vielfachen Verbindungen mit Gelehrten, dem Gouvernement, gelehrten Gesellschaften etc. befähigen sie, auch Artikel, die nicht im Buchhandel zu haben sind, aufs schnellste und billigste zu besorgen.

[26223] Bei den D.-M.-Remittenden wurden verpackt:

1 **Bing**, japan. Formenschatz. Bd. 1/2. (Vp3g., E. A. Seemann.) Geb.

Wir bitten ergebenst Empfänger dieser Bände um umgehende Rückgabe.

Berlin. Wittcher & Röstel.

[25727] Biete an:

10 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 13. Aufl. 17 Bde. geb. Tadellos neu. Statt 161 M 50 S für 66 M 50 S.

Hamburg. G. Fritzsche.

Bekanntmachung.

[25439]

Das ursprünglich in London in dem Verlage von Duncan, Davison & Comp., jetzt E. Usherberg & Co. erschienene und im Ursprungsland noch Schutz gegen Nachdruck genießende Lied von

Alex. Reichardt

Op. 5.

(Textanfang: „Ich kenn ein Auge, das so mild“)

ist für das Gebiet des Deutschen Reiches mit dem Rechte aller Arrangements durch Vertrag mit der Verlagsbuchhandlung E. Usherberg & Co. vom 10. September 1891 in das Eigentum meiner Mandantin, der Firma Johann André in Offenbach a. M. übergegangen.

Da die im Anschluß an die sogenannte Berner Litteratur-Konvention ergangene Kaiserlich Deutsche Verordnung vom 11. Juli 1888 die Benützungszeit seither bestandener Platten auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1891 beschränkt, und dies außerdem von der Bedingung abhängig gemacht hatte, daß die bezüglichen Platten spätestens am 1. November 1888 einer **amtlichen Abstempelung** unterzogen worden waren, so konnten nicht autorisierte Platten nach dem 1. November 1888 nicht mehr zum Druck benutzt werden. Desgleichen können vor dem 1. November 1888 gedruckte **Exemplare** nur dann noch fernerhin **seilgehalten** werden, wenn sie mit einem amtlichen Stempel versehen sind. Nach dem 1. November 1888 von gestempelten Platten nachweislich gedruckte Exemplare können auch ferner seilgehalten werden, indessen sind alle nach dem 1. November 1888 von ungestempelten Platten etwa gedruckte Exemplare als Nachdruck zu erachten.

Von vorhandenen Arrangements und Transkriptionen gilt für Platten und Exemplare das gleiche, sofern für dieselben nicht der Begriff der „eigentümlichen Komposition“ (cfr. § 46 des Gesetzes v. 11. Juni 1870) in Anspruch genommen werden kann.

Um alle sich hieraus ergebenden Schwierigkeiten in freundschaftlicher Weise zu regeln, hat sich die Firma Joh. André bereit erklärt, alle diejenigen gut erhaltenen **Exemplare** der Liedausgabe, welche ihr nach Offenbach oder Leipzig bis zum 25. Juli d. J. von Verlegern und Sortimentshandlungen **kostenfrei** zugestellt werden, **kostenfrei** gegen Exemplare ihrer rechtmäßigen Ausgabe auszutauschen.

Bezüglich der etwa noch vorhandenen Transkriptionen und Arrangements, welche nicht als „eigentümliche Komposition“ erachtet werden können, sieht sie bis zum 15. August l. J. den Vorschlägen der bezüglichen Herren **Verleger** entgegen und wird hierdurch im voraus allen denjenigen, welche bis zu vorgenanntem Termin sich angemeldet haben werden, gegen Einhaltung gewisser zu verlangender Garantien, Genehmigung und gütliche Einigung zugesichert.

Offenbach a/M., im Juni 1892.

Dr. Weber,
Justizrat.

Fr. Foerster

(gegr. 1863)

Leipzig, Querstrasse 19

empfehlte sich zur Uebernahme von **Kommissionen** und **Auslieferungslagern** unter günstigen Bedingungen.

[26201] **Clichés**, Zoologie betr., gr. 8°, sucht Berlin W. 30. Paul Hennig.